

Liebe Kinder,
liebe Eltern,

nach dem ersten langen Wochenende nehmen wir schon Anlauf für das nächste. Wisst ihr noch, was wir in den Bibeltexen gehört haben? Jesus hat uns einen „Unterstützer“ versprochen. Das feiern wir am kommenden Sonntag. Wir hoffen, dass ihr in dieser Woche auch viel Unterstützung erfahrt: für einige fängt die Schule wieder an – andere haben sich vielleicht etwas besonderes vorgenommen, das viel Mühe kostet – bei allen geht es aber mit Sicherheit um ein gutes Zusammenleben in der Familie. Achtet mal darauf: Wo bekomme ich Unterstützung? Wo bin ich den anderen eine Unterstützung?

Bleibt behütet

Euer Team der kiNderPoSt

Rätsel

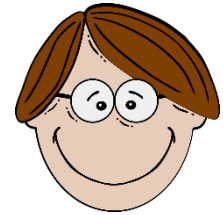
Heute gibt es ein Bilderrätsel. Manches ist einfach – manche Begriffe sind schwerer. Aber alle haben eines gemeinsam: Setzt die beiden Bilder zusammen, damit das richtige Wort herauskommt. Was wird wohl aus „Bücher“ und „Wurm“? Viel Spaß dabei!

Bild: Daria Broda (www.knollenmaennchen.de),
in: pfarrbriefservice.de



Witz des Tages

Fragt Max seine Oma: „Oma, stimmt es, dass du mit deiner Brille immer alles doppelt so groß siehst?“ Darauf die Oma: „Ja, das stimmt!“ – „Okay, dann zieh bitte deine Brille ab bevor du mir ein Stück Kuchen abschneidest.“



Freundschaftszeichen

Erinnert ihr euch an die Freundschaftszeichen letzte Woche? Da haben wir vorgeschlagen, Grußbilder für eure Freunde in der Schule oder KiTa zu malen. Aber außer euren Freunden gibt es in eurem Dorf / eurer Stadt noch so viele Menschen. Und ehrlich: Wir allen vermissen den Kontakt zu anderen! Deshalb lautet unser Vorschlag heute:



Lasst uns im Dorf / im Wohnviertel Freude verbreiten! Ihr habt sicher alle schon buntbemalte Steine gesehen und euch darüber gefreut. Das geht auch mit Papier und Buntstiften. Gestaltet dafür ein Blatt Papier (nicht so groß – etwa eine halbe kleine Zeichenblockseite) mit einem Bild, einem Frühlingsgedicht oder auch einem Witz. Jeder kann das machen, was ihm am meisten Freude bereitet. Dann schnappt euch eine Rolle Tesafilm und lauft los. Wo kommen viele Menschen vorbei? Da steht sicher ein

Laternenmast. Daran könnt ihr das Bild ankleben. Vielleicht wohnt ihr auch so, dass bei euch Leute vorbeilaufen; dann könnt ihr es an den Zaun oder an den Briefkasten kleben. Wichtig ist, dass ihr eure Bilder nicht an das Eigentum von anderen klebt – es sei denn, ihr fragt freundlich. Auch das ist schon wieder ein Zeichen von Freundschaft.

Spiel und Spaß

Otto ist krank! Dieses alte Spiel ist am besten mit einem Stück einer Salzstange zu spielen, das man hochkant zwischen die Zähne stellt. Ein Stückchen Apfel oder Gemüse tut es aber auch.



Einer beginnt und nuschelt „**Otto ist krank.**“ Der zweite nuschelt: „**Was hat er denn?**“ Der erste sagt zum Beispiel: „**Windpocken.**“ Der zweite muss das erst mal verstehen und dann richtig wiederholen: „**Ahh, Windpocken.**“ (Das Ahh ist irgendwie wichtig.) Dann wendet er sich dem dritten zu und sagt: „**Otto ist krank.**“ Dieser fragt ebenfalls: „**Was hat er denn?**“ Der zweite antwortet: „**Windpocken und ... (Fieber, Bauchweh, Fußschmerzen, Ellbogenzucken, Hinterkopfdrehnen, Händezitteritis, ...was fällt euch noch alles ein?)**“. Jeder muss die alten Krankheiten wiederholen und etwas Neues hinzufügen. Viel Spaß beim Nuscheln!

Eine Portion Glauben



Wie oft steht in der Bibel, dass man etwas alleine machen soll? Selten. Und wie oft steht da, dass man etwas zu zweit machen soll? Sehr oft. Moses bekommt seinen Bruder Aaron als Hilfe. Die Jünger sollen zu zweit in alle Welt gehen und die Frohe Botschaft verkünden. Und es gibt viele weitere Beispiele. Gott sagt: Keiner soll alleine sein oder etwas Schwieriges alleine anfangen. Jeder und jede soll mindestens einen Freund oder eine Freundin an der Seite haben.

Dann klappt alles gleich viel besser. Wenn einer grad nicht weiterweiß: der andere hat eine Idee. Wenn eine grad den Mut verloren hat: die andere geht voran. Wir geben und wir nehmen, immer abwechselnd. Ist das nicht schön? Lasst uns heute mal für unsere Freunde danken und ihnen herzliche Grüße schicken.

Bewegung

Kennt ihr das Spiel **Ochs am Berg**? Es ist alt und wahrscheinlich haben es Oma und Opa schon gespielt. Man kann es auf dem Schulhof spielen und es funktioniert fast ganz ohne Körperkontakt. Person 1 steht auf der einen Seite, die anderen auf der anderen Seite des Schulhofs. Person 1 dreht den anderen den Rücken zu und ruft laut: Ochs am Berg, 1,2 ,3! Währenddessen dürfen alle auf sie zulaufen. Ziel ist, als erste/r bei ihr zu sein und sie am Rücken zu berühren. Aber: Person 1 dreht sich nach dem Ruf herum und wer sich noch bewegt, wird wieder zur Startlinie zurückgeschickt. Das kann ärgerlich sein, wenn man das Ziel fast erreicht hatte. Also vorsichtig sein. Wer es geschafft hat, Person 1 zu berühren, solange sie den anderen den Rücken zukehrt, hat gewonnen und ist selbst der Rufer.



Impressum

kiNderPoSt der Pfarreiengemeinschaften Guldenbachtal-Langenlonsheim und Rupertsberg im Bistum Trier

Ausgabe Nr. 47 | 26.5.2020

Download <https://www.untere-nahe.de/in-verbinding-bleiben/kinderpost>

<http://www.pfarreien.com/in-verbinding-bleiben-2/fuer-kinder-und-familien/kinderpost-pg-untere-nahe@web.de>

Kontakt und Abo

Redaktion

Jonathan, Samuel, Sarah, Theresia Stumm, Sabine Brühl-Kind, Elfriede Hautz (v.i.S.d.P.),
Natascha Krowas-Rochholz, Nadine Pehlgrim,

